

Jänner 1946  
mantel und  
benutzung für  
im Tausch  
Winterman-  
Christ Hickl  
66  
Liefere Neu-  
eillisten bil-  
liche Preis-  
philatelistische  
Schleicher  
7, 67  
der 20 Volt  
gehen gegen  
el Gr. 39/40,  
lestr. 30, 48  
Volt, 1 Li-  
Tauschwege  
ochplatte für  
rekwurst bei  
1 60, Post  
bs, 70  
chen (Sy-  
d gesucht,  
sch, Angela  
dhofen-Land,  
71  
im Tausch  
gen Bügel-  
Bildla, Zell,  
72  
fel, neu, Gr.  
ne, Weiters  
verkaufen,  
erwerk 49  
73  
ehr gut er-  
en Damen-  
38/39 ge-  
st, Zell-Arz-  
75  
amenschuhe  
ihalschuh  
ner, Gerstl,  
Böhlerwerk,  
62  
ein Dreh-  
Tischherd  
leich, Rosa  
65  
Gr. 43, gut  
itzige neue  
gesucht,  
le 31, 78  
chuhe Gr.  
gen eben-  
Barthofer,  
in, Stadt-  
83  
erhalten,  
Mittschuhe  
zu Wie-  
zu tau-  
Waidho-  
84  
26, hohe  
albschuh  
liebe dafür  
Gr. 35/39  
39 (Jack-  
d Zacken)  
ach Ober-  
1, Klein,  
49, 85  
Kinder-  
dringend  
gut erhal-  
1- bis  
Berget,  
2, 86  
Volt, in  
enssolches  
2 Paar  
Gr. 36/37,  
na Bö-  
e 21, 87  
ch 1945,  
Aufdruck  
2 Rpl. 4  
3itterauf-  
4 Werte,  
Groschen,  
r. 1, 2, 3,  
Neu-  
ingen, 6,  
8 7.50,  
12 Rpl.,  
ig, 3 bis  
Leip-  
Rpl. 2  
s unge-  
bleibend,  
eisblatt  
almarken  
sangebe-  
x Wida-  
amt 28,  
senkonto  
10  
Blatt  
o beizu-  
beant-

# Ybbstaler Wochenblatt

Organ der demokratischen Einigung

Nummer 3

Waidhofen a. d. Ybbs

Freitag, 18. Jänner 1946

## Der Bund der Vereinten Nationen

In London tagt gegenwärtig die erste Generalversammlung des Bundes der Vereinten Nationen. 51 Nationen der Welt haben sich in dem festen Entschlusse zusammengefunden, die zukünftigen Generationen vor der Geißel des Krieges zu bewahren und einen langen Frieden zu garantieren. Unwillkürlich drängt sich der Vergleich mit dem Völkerbund auf. Auch in der Zeit nach dem ersten Weltkriege wurde der Versuch unternommen, eine Weltorganisation des Friedens aufzubauen. Damals waren England und Frankreich die tragenden Säulen dieser Institution. Trotz seiner Vorzüge mußte der Versuch auf die Dauer scheitern, weil gerade die zwei größten Staaten der Welt, die Vereinigten Staaten von Amerika und die Sowjetunion, in diesem Bunde nicht vertreten waren. Amerika betrieb eine für die Welt verhängnisvolle Isolationspolitik und die damals noch junge Sowjetunion begann erst allmählich am internationalen politischen Leben teilzunehmen. Als sich Rußland im Jahre 1934 entschloß, dem Völkerbunde beizutreten, waren die politischen Verhältnisse schon so weit gediehen, daß eine wirksame internationale Kontrolle infolge des Mangels an Machtmitteln nicht mehr möglich war. Der aufstrebende Faschismus in Italien und Deutschland führte den Todesstoß gegen die erste internationale Friedensorganisation.

Die UNO. (United Nations Organisation) ist der zweite Versuch einer weltumspannenden Friedensorganisation. Im Zeitalter der Atombombe kommt dem Bund der Vereinten Nationen nach dem zweiten Weltkriege eine ungleich größere Bedeutung zu als dem Völkerbund. Vom wirksamen Funktionieren dieser neuen Friedensorganisation hängt das Sein oder Nichtsein ganzer Völker und Staaten ab. Ein dritter Weltkrieg wäre für die ganze Menschheit von schrecklichen Folgen begleitet, die gesamte Kultur käme für Generationen zum Stehen, ein Chaos von nie geahnten Ausmaßen wäre das Ergebnis.

Im Gegensatz zum Völkerbund sind im Bund der Vereinten Nationen die Voraussetzungen für eine dauerhafte Aufrechterhaltung des Friedens gegeben, weil auch die größten Mächte der Erde, die Vereinigten Staaten von Amerika und die Sowjetunion, an führender Stelle an dieser Friedensorganisation mitarbeiten. Die Probleme des Krieges wurden im Geiste der Zusammenarbeit gelöst und die Probleme des Friedens sollen in demselben Geiste gelöst werden.

Das Statut der Organisation der Vereinten Nationen wurde am 26. Juni 1945 in San Franzisko veröffentlicht. Gemäß diesem Statut können alle friedliebenden Staaten Mitglieder der Vereinten Nationen werden, sie behalten ihre volle Souveränität und gelten als absolut gleichberechtigt. Das Ziel des Bundes ist eine lückenlose Weltorganisation, alle Staaten der Welt sollen im Laufe der Jahre Mitglieder der Vereinten Nationen werden. Auch Österreich strebt danach, ein Mitglied der Organisation der Vereinten Nationen zu werden. Am Tage der Eröffnung der Generalversammlung der UNO. wurde in Wien die „Österreichische Liga für die UNO.“ gebildet. Sie steht unter der Leitung des Bundesministers Dr. Krauland und soll den Eintritt Österreichs in die UNO. vorbereiten. Die Mitgliederstaaten sind verpflichtet, internationale Streitfragen mit friedlichen Mitteln zu regeln, bei jedweden Maßnahmen der Vereinten Nationen diesen ihre Hilfe zuteil werden zu lassen und sich umgekehrt jeder Hilfe für einen Staat, gegen welchen solche

## Bundeskanzler Figl und die Beamten

Bundeskanzler Figl nahm am 12. ds. die Vorstellung der Beamtenschaft des Bundeskanzleramtes entgegen. Im Namen der Beamten versicherte Gesandter Dr. Heinrich Wildner dem Bundeskanzler, daß die Beamtenschaft es als ihre selbstverständliche Pflicht ansehe, alle ihre Kräfte in den Dienst des Wiederaufbaues zu stellen. Bundeskanzler Figl dankte für die Begrüßung auch im Namen des Vizekanzlers Dr. Schärff, des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten Dr. Gruber und des Ministers Weinberger. Er sagte unter anderem:

Nicht nur, weil die Alliierten es verlangen, sondern auch aus unserer eigenen Überzeugung müssen wir alles daransetzen, daß der österreichische Beamtenapparat und damit das gesamte öffentliche Leben Österreichs, aber auch das Funktionieren der Privatwirtschaft von all dem Ungeist der Vergangenheit restlos gesäubert wird. Wir müssen hier ohne Rücksicht auf Personen vorgehen; denn es wäre unverständlich, daß man den Kleinen bestraft, der deshalb, weil die Oberen eben auch dabei waren, mitgelaufen ist, daß man aber den anderen, der hoch oben steht, verschont, angeblich, weil man ihn nicht entbehren kann. Wir haben auf der einen Seite die heilige Verpflichtung, daß alle diejenigen, die Schuld auf sich geladen haben, aus dem öffentlichen

Staatsleben unseres Vaterlandes ausgeschaltet bleiben, und auf der anderen Seite sind wir verpflichtet, dafür zu sorgen, daß diejenigen, die aktiv für das Wiedererstehen des neuen Österreich gekämpft haben, von Staats wegen Anerkennung und Auszeichnung finden. Gewiß sind die Zeiten hart und es gibt viele Schwierigkeiten, die früher nicht bestanden haben. Es wird auch wieder die Zeit kommen, in der diese Hemmnisse nicht mehr vorhanden sind. Jetzt aber wollen wir alle nur ein Ziel im Auge haben: ein freies, selbständiges, demokratisches, aber auch ein glückliches und zufriedenes Volk in einem freien Österreich!

keit zur ÖVP. Nachteile zu gewährleisten hätten.

Die Arbeiter und Angestellten in der ÖVP. sind für wahre Demokratie, echtes Österreichertum, soziale Gerechtigkeit und Zusammenarbeit aller arbeitenden Österreicher.

## Die Staatsbürgerschaft der illegalen Nazi

Zu dem Interview des Innenministers Helmer über die illegalen Nazi werden wir darauf aufmerksam gemacht, daß durch die unmittelbare Aufeinanderfolge der Sätze über die Illegalen und jener über die Ausländer in der Wiedergabe des Interviews ein Mißverständnis hervorgerufen werden konnte. Ausländer können die österreichische Staatsbürgerschaft erwerben, wenn sie seit 1. Jänner 1915 dauernd in Österreich ansässig sind. Das gilt jedoch nicht für illegale Nazi, die von dieser Möglichkeit durch das Staatsbürgerschaftsüberleitungsgesetz ausdrücklich ausgeschlossen sind.

## Die Staatsbürgerschaft bei Ehen mit Reichsdeutschen

Nach dem Wortlaut des Gesetzes vom 10. Juli 1945 über die Überleitung in die österreichische Staatsbürgerschaft haben Frauen, die zwischen dem 13. März 1938 und dem 27. April 1945 Ehen mit deutschen Reichsangehörigen geschlossen haben, die österreichische Bundesbürgerschaft verloren. Sie konnten sie durch die Abgabe einer Staatsbürgerschaftserklärung wiedererlangen, jedoch nur dann, wenn sie seit dem 1. Jänner 1915 ihren Wohnsitz in Österreich hatten. Durch diese Textierung wurden die mit Reichsdeutschen verheirateten Frauen unbeabsichtigt in zwei Gruppen geteilt. Während die Frauen, die älter als 31 Jahre sind, die Staatsbürgerschaft durch die Abgabe einer einfachen Staatsbürgerschaftserklärung wiedererlangen können, müssen sich die jüngeren Frauen, die sich der Tragweite ihres Handelns weniger bewußt waren, erst scheiden lassen, um die Staatsbürgerschaft wiederzuerlangen. Um diese ungewollte

## Brot, Arbeit, Sicherheit, Gleichberechtigung!

Nationalrat Josef Dengler über die nächsten Aufgaben des Österreichischen Arbeiter- und Angestelltenbundes

Der geschäftsführende Obmann der Landesgruppe Niederösterreich des Österreichischen Arbeiter- und Angestelltenbundes, Nationalrat Josef Dengler, sprach in einer sehr gut besuchten Bezirkskonferenz in Baden über die nächsten Aufgaben der Organisation und führte u. a. aus:

Die Wahlen in Niederösterreich haben den Beweis erbracht, daß es der österreichischen Volkspartei gelungen ist, aus den Kreisen der Arbeitnehmer aller Berufsgruppen zahlreiche Stimmen neu zu gewinnen.

Die Arbeiter- und Angestellten-Vertrauensmänner der Partei haben in Niederösterreich einen hervorragenden Anteil an der Organisations- und Wahlarbeit. Unsere nächste Aufgabe ist es, die Organisation des Bundes auszubauen. Es bestehen bereits in allen Bezirken Niederösterreichs die Bezirksgruppen. Die Agitationsarbeit muß alle Arbeitnehmer, soweit sie nicht sozialistisch oder kommunistisch eingestellt sind, umfassen. Auch alle Land- und Forstarbeiter gehören

in den Österreichischen Arbeiter- und Angestelltenbund. Im demokratischen Österreich hat jeder das Recht, sich dort zu organisieren, wo er glaubt, daß seine Interessen am besten vertreten werden.

Wir müssen uns von veralteten Organisationsauffassungen freimachen. Im Österreichischen Arbeiter- und Angestelltenbund müssen alle Arbeiter und Angestellten sämtlicher Berufsgruppen eine vollwertige und schlagkräftige Interessenvertretung finden. Unsere Forderung geht zunächst nach Brot, Arbeit, Sicherheit und Gleichberechtigung. Die Arbeiter- und Angestellten-schaft verlangt einen gesunden Föderalismus. Sie hat auch ihre Forderungen in bezug auf die Interessenvertretung der Arbeiterschaft. Die in der Österreichischen Volkspartei vereinigte Arbeiterschaft verlangt die Errichtung einer eigenen Arbeiterkammer für Niederösterreich. Sie verlangt eine entsprechende Organisation der Sozialversicherungsträger Niederösterreichs. Die alte bewährte Einrich-

tung der Kreiskrankenkasse in allen vier Vierteln Niederösterreichs wird nach wie vor unsere Forderung bleiben.

Auch für jene Landarbeiter, die nicht dem Arbeiterkammergesetz unterliegen, verlangen wir eine entsprechende, der Eigenart dieser Gruppe der Landarbeiterschaft angepaßte Interessenvertretung. Es wird vor allem die Landarbeiterschaft selbst gefragt werden müssen, welche Interessenvertretung für sie die entsprechende ist.

Die Arbeiter- und Angestellten-schaft in der Österreichischen Volkspartei zählt nach wie vor zu den treuesten Mitarbeitern der Partei. Die niederösterreichischen Arbeiter und Angestellten in der ÖVP. sind auch bereit, so wie bisher mit den anderen Parteien zusammenzuarbeiten. Sie müssen aber verlangen, daß dieser Wille zur ehrlichen Zusammenarbeit auch von den anderen genau so aufrichtig gemeint ist und betätigt wird. Sie könnten niemals mehr zugeben, daß Arbeiter oder Angestellte in Betrieben wegen ihrer Zugehörig-

### Zwangsmaßnahmen angewendet werden zu enthalten.

Die Instrumente der Welt-sicherheitsorganisation sind die Generalversammlung, der Welt-sicherheitsrat und der Rat für wirtschaftliche und soziale Fragen.

Wie die Tagung in London zeigt, sind auf der Generalversammlung alle Mitgliederstaaten vertreten. Der ständige Sitz der Vereinten Nationen wird aber nicht London oder irgend ein Ort in Europa sein, sondern eine geeignete Stadt in den Vereinigten Staaten von Amerika. Schon aus diesem äußerlichen Merkmal können wir sehen, daß das zerstörte Europa nicht mehr im Mittelpunkt der internationalen Politik steht, wie dies noch nach dem Ende des ersten Weltkrieges der Fall war. Die Generalversammlung erörtert alle Fragen, welche die internationale Zusammenarbeit betreffen, sie darf aber nicht in einen Streitfall eingreifen, mit dem sich schon der Sicherheitsrat befaßt. Der Welt-sicherheitsrat trägt die Hauptverantwortung für die Aufrechterhaltung des Weltfriedens. Er besteht aus 11 Mitgliedern der Vereinten Nationen, und zwar aus fünf ständigen Mitgliedern und aus sechs nichtständigen Ratsmitgliedern. Die letzteren werden von der Generalversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Die ständigen Mitglieder des Welt-sicherheitsrates sind die Vereinigten Staaten von Amerika, England, die Sowjetunion, Frankreich und China, jene Staaten also, die auf Grund ihrer Größe und Macht die

höchsten Verpflichtungen zu erfüllen haben. Die Generalversammlung hat für die nächsten zwei Jahre Brasilien, Mexiko, Ägypten, Polen, die Niederlande und Australien als nichtständige Ratsmitglieder gewählt.

Wenn zwischen zwei Staaten Streitfälle bestehen, wird der Sicherheitsrat versuchen, eine friedliche Lösung herbeizuführen. Gelingt dies aber nicht, dann werden zuerst wirtschaftliche, im äußersten Falle sogar militärische Strafmaßnahmen gegen beide Staaten oder gegen den angreifenden Staat durchgeführt. Zu diesem Zwecke werden die Mitglieder der Vereinten Nationen Luftstreitkräfte zum sofortigen Einsatz bereithalten und auch jeden von ihnen geforderten und vertraglich festgelegten militärischen Beitrag leisten. Die Durchführung der militärischen Maßnahmen obliegt einem Komitee, das aus den Stabschefs der ständigen Ratsmitglieder besteht.

Die Beschlußfassung des Welt-sicherheitsrates ist eine äußerst heikle Angelegenheit, um ihre Formulierung wurde in Dumbarton Oaks, auf der Krimkonferenz und in San Franzisko heftig gekämpft. Nehmen wir zum Beispiel an, daß 10 Mitglieder des Welt-sicherheitsrates für eine Strafmaßnahme gegen einen Staat stimmen, nur Amerika oder eines der ständigen Mitglieder des Rates würde dagegen stimmen. Der Grund hierfür könnten vorteilhafte Beziehungen zu diesem Staate sein. Auf Grund des Majoritätsbeschlusses aber

mußte Amerika gegen seine Interessen seine Verpflichtungen gegenüber den Vereinten Nationen erfüllen. Die Folge würde eine Verstimmung unter den Großmächten sein, der Weltfrieden wäre in Gefahr. Um die Einigkeit unter den Großmächten aufrechtzuerhalten, gilt bei der Abstimmung im Sicherheitsrat ein Beschluß nur dann als angenommen, wenn sieben Ratsmitglieder, darunter alle fünf Großmächte, die ständigen Ratsmitglieder also, dafür stimmen. Stimmt jedoch nur eine dieser Großmächte gegen einen eingebrachten Antrag, so wird er nicht zum Beschluß erhoben. Dieses Vetorecht der großen Fünf verhindert ein Gegeneinanderstimmen, es wahrt die Einigkeit des Welt-sicherheitsrates, es fördert aber auch die Realpolitik der einzelnen Großmächte. Die Einwendung, daß bei dieser Formulierung möglicherweise überhaupt kein Beschluß zustande kommt, wird hinfällig, weil sich der Welt-sicherheitsrat seiner Verantwortung für den Weltfrieden bewußt ist. Eine Beschlußunfähigkeit im Ernstfalle würde die Auflösung dieser großen Friedensorganisation bedeuten, sie würde der Beginn eines dritten Weltkrieges sein.

Bei seiner Begrüßungsansprache an die Vollversammlung der UNO. erklärte der englische Premierminister Attlee, daß die Funktion des Sicherheitsrates zwar außerordentlich wichtig sei, weil die Polizeimacht ein notwendiger Bestandteil einer zivilisierten Gemeinschaft sein müsse, doch sei

die Polizeimacht um so weniger wichtig, je größer die Zufriedenheit unter der Bevölkerung sei. Es sei daher notwendig, den Rat für wirtschaftliche und soziale Fragen zu einem ebenso wirkungsvollen internationalen Werkzeug zu machen wie den Sicherheitsrat. Dieser Wirtschafts- und Gesellschaftsrat wird aus 18 Mitgliedern bestehen, die von der Generalversammlung ernannt werden. Er wird die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Völkern fördern, er strebt die Förderung der Menschenrechte und der grundlegenden Freiheit für alle Menschen ohne Unterschied der Rasse, der Religion, der Sprache und des Geschlechtes an.

Besondere Kommissionen der UNO. werden Fragen von weltbedeutender Wichtigkeit behandeln und ihre Lösung dem Sicherheitsrat oder dem Wirtschafts- und Gesellschaftsrat vorlegen, die wichtigste dieser Kommissionen beschäftigt sich mit dem Problem der Atomenergie. Die glückliche Lösung dieser Frage wird einen langen und dauerhaften Frieden bringen, sie wird ungeahnte Möglichkeiten in der friedlichen Entwicklung der Technik eröffnen und damit einen allgemeinen Wirtschaftsaufschwung ermöglichen und begünstigen.

Alle Völker der Erde begrüßen die neue Friedensorganisation, die nach dem schrecklichen Weltkrieg wieder wirtschaftlich gesicherte, freundschaftliche und friedliche Beziehungen schaffen wird. P.





ANZEIGENTEIL

FAMILIENANZEIGEN

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem Tode unseres lieben Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers, Schwiegersohnes und Onkels sagen wir überallhin unseren herzlichsten Dank...

Rosa Fuchs samt Kindern.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Vaters, Großvaters und Schwiegervaters Herrn Josef Gratschopf, ehem. Gastwirt in Nelling...

Waidhofen, im Jänner 1946. Familien Kerschbaumer, Leitner und Gaßner.

VERMISST

Welcher Heimkehrer kann mir Auskunft geben über Gren. Ernst Hackl? Feldpost-Nr. 44.224 B. letzte Post vom 5. April 1945 aus dem Protektorat...

Heimkehrer aus Stalingrad, welche über Obergefr. Karl Wallenböck, geboren am 24. November 1917, Auskunft geben können...

Wer kann Auskunft geben über meinen Mann Gfr. Ignaz Ochsenhofer? Geboren am 24. Juli 1911, Feldpost-Nr. 59.506 D. letzte Nachricht vom 12. Jänner 1945 aus Ungarn...

Wer kann Auskunft geben über den Vermissten Obergefr. der Nachrichtentruppe Franz Roseneder? Feldpost-Nummer 20.328 B? Letzte Nachricht vom 13. Juli 1943...

Welcher Heimkehrer aus Stalingrad kann Auskunft geben über Obergefreiten Hermann Lugmayr? Geboren am 26. Dez. 1920, Feldpost-Nr. 08.479...

Welcher Heimkehrer kann mir Nachricht geben über meinen Sohn Michael Gratzler? Feldpost-Nr. 05.211 D. Letzter Aufenthalt Ostpreußen...

Wer kann Nachricht über meine beiden Söhne geben: Leutnant Walter Blaschek, geb. 2. 12. 1922 zu Wien...

Wer kann uns irgendwelche Angaben über den Aufenthalt unserer beiden Söhne Willibald Habitzl, Feldpost-Nr. 29.468...

Wer kann Nachricht geben über meinen Mann Franz Schupp, Engerau, NÖ., Kittseer-Kaserne, 2. Ausbildungskompl. 1. Zug...

Welcher Heimkehrer kann mir Nachricht geben über meinen Gatten Richard Gratzler? Feldpost-Nr. 67.004, Einheit Gölbnitz, Burbach...

Dr. med. Johann Popp

gibt bekannt, daß er seine Praxis am 15. Jänner 1946 in Waidhofen a. d. Y., Untere Stadt 38, 2. Stock eröffnet hat.

Ordination: Montag bis Freitag von 16 bis 17 Uhr, auch für Mitglieder sämtlicher Krankenkassen.

Wer kann Auskunft geben über meinen Bruder Obergefr. Karl Haselsteiner? Letzte Feldpost-Nr. 18.733, geboren am 27. Dezember 1919...

Welcher Heimkehrer kann Auskunft geben über Fritz Hofmann, Soldat, welcher bei den Abwehrkämpfen in Posen war...

Welcher Heimkehrer kann Auskunft geben über Johann Sulzbacher, Gefreiter, welcher bei den Verteidigungskämpfen um Golia-Dolina...

16jähriges Mädchen mit guter Schulbildung sucht Lehrstelle als Friseurin. Grubner, Groß-Komorn, Allhartsberg...

Zwei Mädchen, 16jährig, suchen gemeinsam Stellung in Gast- oder Geschäftshaus. Elfrieda Nowak, Hilm-Kematen...

Junges Fräulein sucht Stelle als Kellnerin oder Stubenmädchen. Anna Holl, Hollenstein...

Junges nettes Mädchen wird sofort zum Anlernen als Hausgehilfin in Privathaushalt aufgenommen...

Hausgehilfin, ältere, verlässliche Person, wird für Aushilfe oder auf Dauerposten gesucht...

Landarbeiterin, die auch melken kann, wird aufgenommen. Auskunft in der Verw. d. Bl. 149

Bedienerin für Privathaushalt, drei Stunden tägliche Beschäftigung, wird sofort aufgenommen...

Tüchtige, intelligente Hausgehilfin, möglichst mit Kochkenntnissen, für Geschäftshaus gesucht...

Tüchtige Tischlergehilfen werden für Dauerbeschäftigung dringend gesucht von Fa. Bene, Möbelfabrik und Bau-tischlerei...

Holzarbeiter werden gegen gute Bezahlung und fürsorglicher Betreuung für dauernde Beschäftigung gesucht...

Lehrling mit Hauptschulbildung wird sofort aufgenommen. Bau- und Reparaturschlosserei Max Kobalt...

EMPFEHLUNGEN

Tüchtige Damenschneiderin empfiehlt sich ins Haus. Unter „Nichts verschwenden, alles verwenden“ postlagernd Waidhofen...

Gemischwarenhandlung Gottfried Scheuchl, Oberland 23, gibt seinen Kunden der 3. Wirtsrotte bekannt...

EHEANBAHUNG

Suche Schriftwechsel mit intelligentem, musikliebendem jungen Mann bis zu 30 Jahren...

Junge Gebirgerinnen suchen auf diesem Wege nette Bekanntschaft mit Herren unter 40 Jahren...

24- und 28jährige Mädchen suchen Ehebekanntschaft mit lieben, netten Herren zwecks baldiger Ehe...

40jähr. Frau mit 10jähr. Knaben wünscht Einheirat in kleine Landwirtschaft oder Bekanntschaft...

Zwei lustige Gebirger, 23 und 24 Jahre alt, suchen mit ebenso lustigen, netten Mädchen in Briefwechsel zu treten...

VERSCHIEDENES

Verlustanzeige. Auf dem Wege Plenkerstraße-Innere Stadt wurden am 15. Jänner 4 Lebensmittelkarten...

Kinderschuhe Gr. 32, sehr gut erhalten, im Tauschwege abzugeben gegen ebensolche Gr. 37...

Tausche Herren-Sportschuhe Gr. 41 gegen Damenstrassenschuhe Gr. 38...

Tausche 1 Paar neue Schischuhe Gr. 43/44 gegen gleichwertige Gr. 42...

Tausche Damenhalbschuhe, fast neu, mit hohen Absätzen, Leder-sohlen...

Ein Paar hohe Schuhe Gr. 41, sehr gut erhalten, gegen ein Paar Damenstiefel Gr. 39...

Kinder-Lederschuhe Größe 22, sehr gut erhalten, im Tauschwege abzugeben...

Suche dringend Tischtennis oder Fußball, biete dafür 1 Paar Herren-Halbschuhe...

Tausche fast neue Schlittschuhe Gr. 27 gegen Damen-Halbschuhe Gr. 39...

Tausche dunkelblaues Kinder-Plüschmanteil für 10- bis 11jähriges Mädchen...

Tausche meine Goiserer Gr. 36, ganz neu, gegen Damenschuhe Gr. 37...

Tausche mittelgrünes neues Sportkostüm Gr. 3 gegen 3 m Wintermantelstoff...

Tausche graues Damenkostüm Gr. 2, sehr gut erhalten, gegen 6 m schwarzen Seidenstoff...

Neues Bügeleisen, 220 Volt, gegen ebensolches für 110 Volt...

3.20 m dunkelblauer Kammgarnstoff wird gegen Damenfahrrad getauscht...

Bügeleisen, 220 Volt, fast neu, im Tauschwege abzugeben...

Tausche 2 m weiße Seide, 90 cm breit, gegen 2 m blaue Seide...

Tausche neue Schi mit guter Bindung und Stöcken...

Fast neue Damenschneeschuhe Gr. 38 gegen ebensolche Gr. 39...

Tausche 1 Paar Herrenschuhe mit Ledersohle Gr. 41 gegen Damenmantel...

Tausche gut erhaltenen Lodenrock für 13- bis 15jähr. Knaben...

Photoapparat, Zeiß Ikonta 4 1/2 x 6, gegen 3 m guten Anzugstoff...

Tausche guterhaltene Zither gegen einen Kinderwagen...

Schneeschuhe Gr. 38, gut erhalten, gegen Damenhalbschuhe Gr. 38...

Knaben-Winter- od. Sommermantel für 4- bis 6jähr. oder eiserner Ofen...

Suche schwarzen od. dunklen Rock, auch Stiefelhose ev. Stoff hierfür...

Tausche strapazfähige, gefütterte graue Jacke gegen Seide für Sommerkleid...

Gebe tiefen Kinderwagen mit Matratze, Kindermanteil, Kostümbhuse Gr. 2...

Kinderwagen, gut erhalten, gegen Kleiderstoff zu tauschen gesucht...

Kleiderkasten, gut erhalten, gegen Brennstoff zu tauschen gesucht...

1 weißes Kinderplüschmanteil für 2- bis 3jähr. Mädel im Tauschwege abzugeben...

Rucksack im Autobus Amstetten-Waidhofen am 9. Jänner 1946 abends abhanden gekommen...

Schwarzes Seidenkopftuch, 75x75 Zentimeter, neu, wird gegen 1 kg Strick-Schafwolle...

Lederstiefel Gr. 43 werden gegen Schischuhe oder Goiserer Gr. 42...

Kinderwagen (Sport), gut erhalten, gegen 1 1/2 m Stoff und 2 m Futterseide...

Erstklassige Schi, fast neu, kompl., 220 cm lang...

Tausche großen eisernen Ofen, sehr gut geeignet für Gastzimmer od. Schule...

Kleiner Hund, kurzhaarig, dunkelfarbig und nicht ganz jung...

Suche Schischuhe Gr. 43, neu oder sehr gut erhalten...

Briefmarken, Neu-Österreich 1945, Wiener Ausgaben: Aufdruck „Österreich“...

REALITÄTEN-MARKT Kleines Wirtschaftsgebäude zu pachten oder zu kaufen gesucht...

Suche Landwirtschaft, Mittelgröße, oder Landhaus mit größerem Grundstück...

Allen Anfragen an die Verwaltung des Blattes ist stets das Rückporto beizulegen...